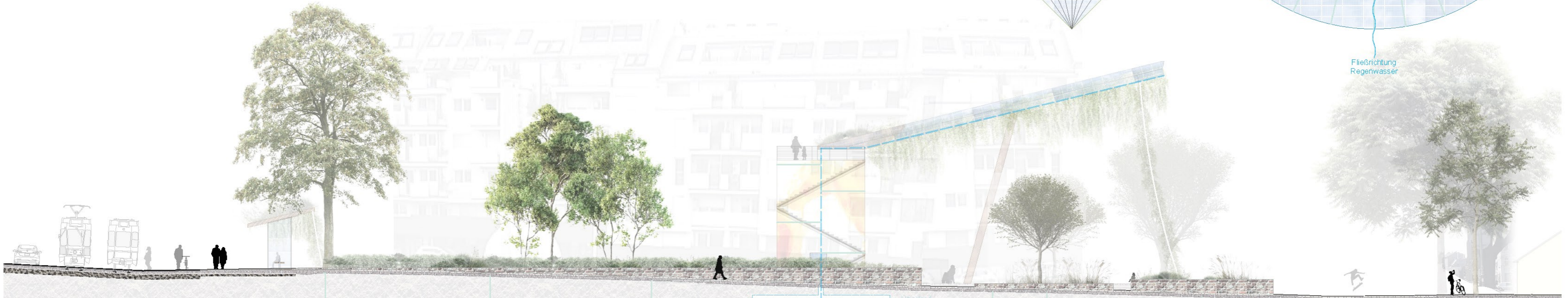


KERNSCHMELZ

hier bin ich kerngesund,
hier treff ich mich gern,
hier bleib ich in Form

Fächer-Unterseite
Berankung mit Rankhilfen sowie
Wassersprühdüsen

Fächer-Oberseite
Photovoltaikmodule in V-Form mit
Sammelrinne in V-Form



GLÜHEN | SCHMELZEN DAMPFEN | HÄRTEN

Konzept & Entwurf

Die Schmelz braucht ein Zentrum. Der Entwurf transformiert die Brachfläche Kandlerstraße 35-37 in einen identitätsstiftenden Ortsplatz - einen Ort der Begegnung und Regeneration, der Schmiedehandwerk, körperliche Ertüchtigung und Energiemetapher verschmilzt. Die Schmiede war schon immer Treffpunkt: Seit jeher versammeln sich an der Schmiede alle Menschen - Bauern, Soldaten, Handwerker warten an der Esse auf ihre Werkzeuge, tauschen Neuigkeiten aus. Auf der Schmelz wurde kaiserlich exerziert, geschwitzt, der Körper gezüchtet. Heute wird kaiserlich flaniert. Kernschmelz führt beide Traditionen zusammen: ein Platz, wo Menschen sich treffen, schwitzen, regenerieren. Hämmern formt Eisen, Schwitzen formt Körper: Der Schmied erhitzt Eisen bis zur Rotglut, hämmert es in neue Form, schreckt es ab im Wasser. Der Sportler treibt seinen Körper zur Anstrengung, schwitzt, kühlt sich, regeneriert - Zellteilung macht stärker, kerngesund. Beides sind Prozesse der (Ab-)Härtung durch Erhitzen & Küh-

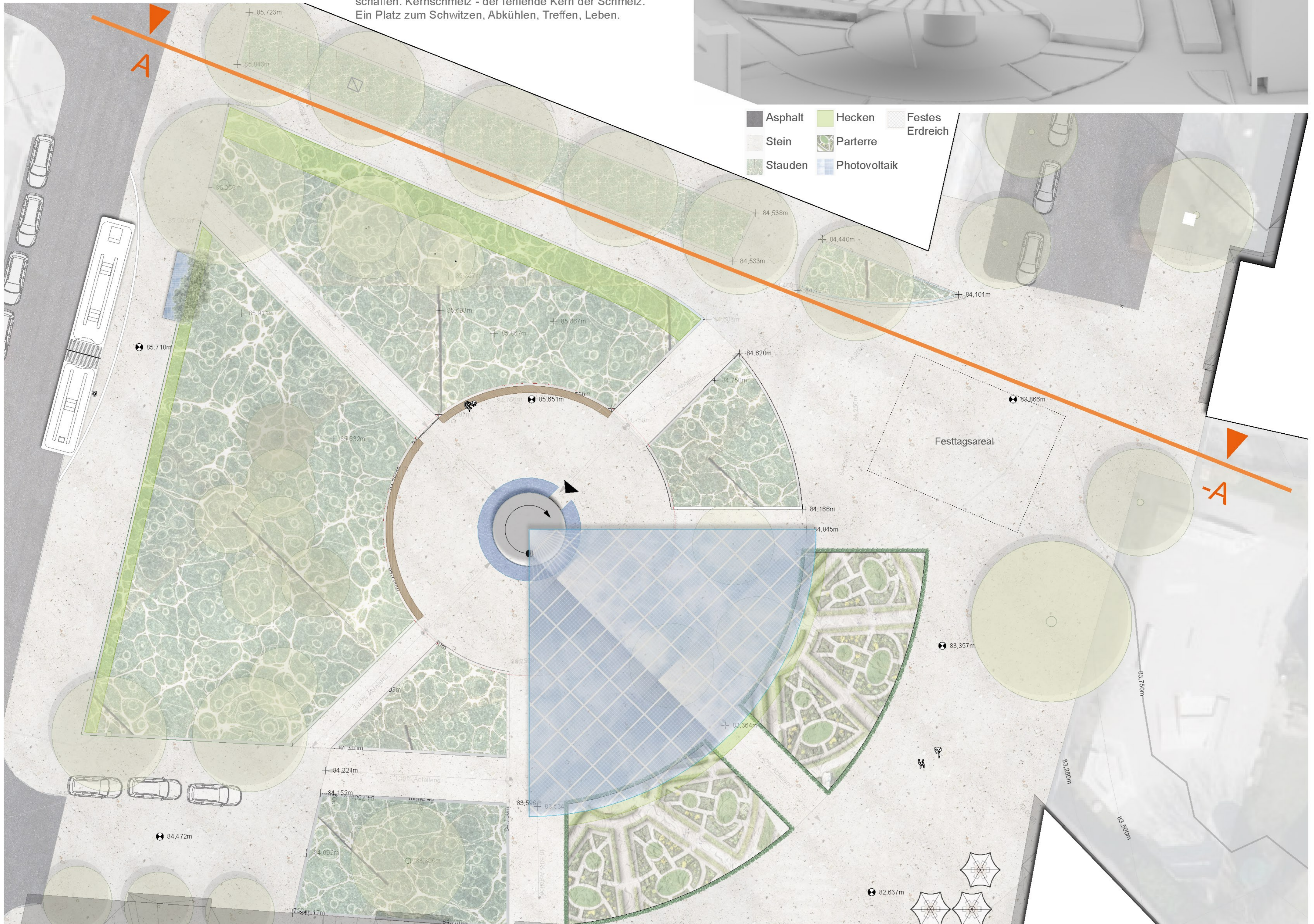
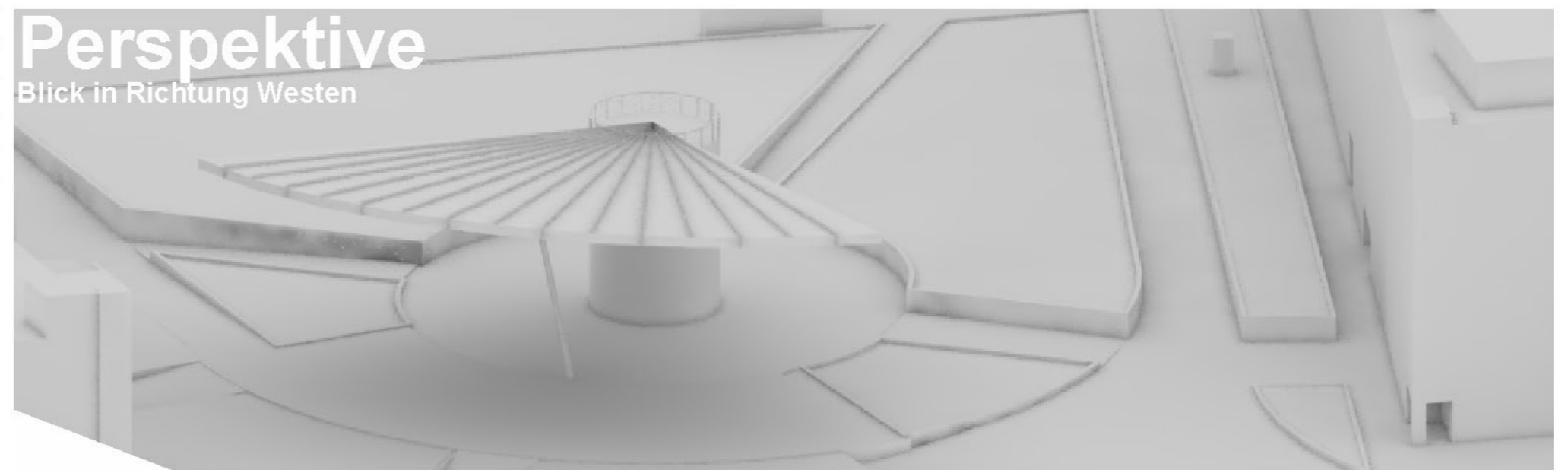
len. Kernschmelz ist der Ort, wo diese Transformation geschieht. Der Glaszylinder (H=9m, D=3,5m) glüht nachts in den Farben erhitzten Eisens (orange-rot-gelb) - begehbare Esse, Aussichtswarte, Landmark. Integrierte Wasserdüsen dampfen, zerstäuben Nebel. Der Zylinder schwitzt wie ein trainierender Körper und kühlt durch Verdunstung. Die Cortenstahl-Säule trägt das Fächerdach - den Blasebalg, der Luft ins Feuer der Schmiede bläst. Oben PV-Module (Energie), unten Kletterpflanzen (Kühlung). Regenwasser fließt entlang der Falten zur unterirdischen Zisterne. Das Tauchbecken (5-15cm tief) umgibt die glühende Esse - Abschreckbecken für geschmiedetes Eisen, Planschbecken für Kinder, Erfrischung für erhitzte Körper. Heller Naturstein reflektiert das Glühen. Jagdstern, Parterres, Bosketts gliedern den Raum kaiserlich-barock-geometrisch. Trockenheitsresistente Bepflanzung (Lavendel, Salbei, Ilex). Blüten des lässt Bienen und andere Insekten fleißig Muße tun. Wo Körper gezüchtet werden, regenerieren Zellen. Wo Eisen erhitzt wird, entsteht Form. Wo gehämmert wird, wird Neues geschaffen. Kernschmelz - der fehlende Kern der Schmelz. Ein Platz zum Schwitzen, Abkühlen, Treffen, Leben.



Schnitt A-A
M1:200

Perspektive

Blick in Richtung Westen



Grundriss

M1:200 | Sonnensituation: 21.6., 10:00 Uhr, Sonneneinfall: Südost



Konzept, Idee, Plan und Entwurf: Ing. Stefan Gschwandegger, M.Sc., 51873213
Theorie und Projekt zu Landschaftsarchitektur | LVNr LAW100111 | WS 2025/2026
Institut für Landschaftsarchitektur | Lektorin: Dipl.- Ing. Barbara Brandstätter | Tutorin: Lucy Rütten, B.Sc.

